

Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz

Arbeitskreis Spielen in der Stadt

GALK^{e.V.} * Amt für Stadtgrün u. Abfallwirtschaft * Grunaer Str. 2 * 01069 Dresden

Verteiler

Mitglieder des AK „Spielen in der Stadt“



Protokoll der Sitzung vom 5. Mai 2017 in Hannover

Teilnehmer*innen: Götz Stehr, Dr. Regine von der Haar, Gesina Schindler, Hans-Peter Barz, Ulrich Hein-Wussow, Thomas Reinicke, Tanja Ortolf, Ute Eckardt

1. Begrüßung durch Frau Schindler und kurze Vorstellung des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün

2. Probleme des Arbeitskreises und zukünftige Leitung

Für die Aufgabenfülle des AK ist dieser zu klein. Es ist notwendig, weitere Mitglieder zu gewinnen. Die Teilnehmer der Sitzung sind aufgefordert, gezielt bekannte Kollegen in anderen Städten anzusprechen. Auf der nächsten Tagung der GALK wird zur Mitarbeit im AK aufgerufen.

Seit 25 Jahren liegt die Leitung des AK in den Händen von Frau Dr. von der Haar, die aufgrund der persönlichen und beruflichen Situation ihren Verpflichtungen nicht immer nachkommen kann und deshalb bereit ist, die Leitung abzugeben. Ihr wird für die hervorragende Arbeit ganz herzlich gedankt. Nach erfolgter Abstimmung wurde Frau Eckardt einstimmig als neue Leiterin eingesetzt. Sie strebt eine Weiterführung der Arbeit in guter Qualität an, benötigt dazu die Unterstützung der anderen Teilnehmer.

Die mangelnde Kommunikation innerhalb des AK ist Ursache einiger Probleme. Dazu wurden negative Erfahrungen mit der Website des GALK e.V. genannt (verzögerte Einstellung von Unterlagen, keine Korrektur von Fehlern). Herr Stehr sieht die Notwendigkeit der Überarbeitung des Internetauftritts. Für dieses Mammutprojekt ist im Moment die Finanzierung nicht gesichert. Anzustreben ist eine eigenständige Einstellung von Unterlagen durch die Arbeitskreise. Alle sind aufgefordert, auf Emails kurzfristiger zu reagieren und diese an alle AK-Mitglieder zu versenden.

3. Mitarbeit des AK in anderen Gremien

FLL: vertreten bisher von Frau Dr. von der Haar und Herrn Weindel, bemängeln beide die Arbeitsweise der FLL im Bezug auf ein Regelwerk für Spielplätze. Frau von der Haar hat die Zu-

www.galk.de

Die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz stellt unter galk.de ihre Landesgruppen und Arbeitskreise sowie deren Termine und Schwerpunktthemen vor.

redaktion@galk.de

sammenarbeit beendet. Herr Stehr weist darauf hin, dass der GALK e. V. Mitglied bei der FLL ist und erüber Probleme rechtzeitig informiert werden möchte.

DKHW: Herr Barz ist Mitglied im Bündnis Recht auf Spiel, Herr Reinicke hat Interesse bekundet.

DIN 18034: Herr Barz ist Obmann der DIN, deren Überarbeitung in etwa 5 Jahren anstehen wird, Frau Eckardt ist Mitglied der Arbeitsgruppe. Frau Ortolf hat Interesse an der Mitarbeit.

4. Zukünftige Arbeitsschwerpunkte des AK

Das Buch zum Basiswissen Spiel wird fertig gestellt (siehe TOP 6).

Zwei Resolutionen, die in den Deutschen Städtetag eingebracht werden sollen sind zu überarbeiten (siehe TOP 5)

Die Erarbeitung von Flyern ist geplant. Themen:

- Garantie und Gewährleistung von Spielgeräten
- Wasser und Spielen
- Inklusion auf dem öffentlichen Spielplatz

Das Layout ist mit der Geschäftsstelle des GALK e. V. abzustimmen. Die Veröffentlichung ist vom Budget abhängig.

Der Übergang zur Ganztagschule spiegelt sich in der Nutzung der Schulhöfe wider. Dazu muss sich der AK eine Meinung bilden, um Empfehlungen für die Kommunen geben zu können.

Die Vorgabe eines Mindestspielflächenbedarf für die Kommunen und dessen rechtliche Sicherstellung gewinnen zunehmend an Bedeutung. In der nächsten Sitzung im Herbst muss das Thema Flächenbedarf auf die Tagesordnung gesetzt werden. Dazu sind bereits jetzt Beispiele aus den Kommunen zu sammeln.

Langfristig ist es Ziel, dass Spielplätze als Daseinsvorsorge in jeder Kommune zu den Pflichtaufgaben gehören.

5. Positionspapiere des GALK e. V.

Zwei Resolutionen bzw. Positionspapiere wurden in Fulda dem GALK e. V. vorgestellt:

- „Keine Kindergärten ohne Außenflächen“
- „Kein Rückbau von Spielflächen“

Beide Resolutionen sind gemeinsam mit dem Bündnis Recht auf Spiel erstellt worden. Da dem GALK e. V. die Texte in Fulda nicht in Papierform vorlagen, konnte kein Beschluss gefasst werden. Änderungswünsche wurden durch Herrn Barz berücksichtigt. Die Fachkommission Stadtgrün beim Deutschen Städtetag wurde informiert und hat das Vorhaben in Frankfurt positiv aufgenommen. Bis zum Herbst sind die Positionspapiere zu überarbeiten und in den Deutschen Städtetag einzubringen.

Herr Barz erarbeitet dazu Vorschläge und versendet diese an alle zum gegenlesen. Frau Dr. von der Haar, Herr Reinicke und Frau Eckardt erklären ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

6. Redaktionelle Arbeit des AK beim Handbuch „Spielen“

Das Handbuch wurde von Frau Dr. von der Haar sehr umfassend begleitet und revidiert, wird aber als Arbeit des gesamten AK erscheinen. Alle textlichen Zuarbeiten liegen dem Beckmann-Verlag vor (etwa 200 Seiten). Der Zeitplan war sehr eng, mangelnde Kommunikation und Information innerhalb des AK erschwerten die Fertigstellung. Jetzt fehlen noch Vitae und Bilder der Autoren, die von allen AK-Mitgliedern zu erbringen sind sowie Fotos zu bestimmten Themen-

komplexen. Um die Bilder kümmert sich zunächst Herr Reinicke, der seinen Fotobestand diesbezüglich sichten lässt. Bei weiterem Bedarf meldet er sich bei den anderen AK-Mitgliedern.

7. Aktuelle Themen

Bolzplatzurteil in Hannover:

Frau Schindler erläutert Werdegang und Hintergrund des Urteils, dass zu einer zeitweiligen Sperrung aller Bolzplätze in Hannover führte. Sie wird das Urteil allen AK-Mitgliedern zukommen lassen. Der AK wird dazu eine Stellungnahme erarbeiten.

Kinder unter drei Jahren in Kindertagesstätten (U3):

Herr Barz berichtete aus Heilbronn, wo Kitaspieleflächen den Bestandsschutz verlieren, wenn Kinder U3 aufgenommen werden. Alle Kitas wurden untersucht, Handlungsbedarf und Kosten ermittelt, der angegebene Finanzbedarf (2 Mio Euro) von der Kimmune bereit gestellt. Stufenweise werden alle Kitaaußenflächen umgestaltet, zwischenzeitlich gilt eine Ausnahme bei der Betriebserlaubnis.

In Bremerhaven ist dagegen die betreute Nutzung von nicht U3-geeigneten Spielbereichen erlaubt.

Spielplatzsanierung

Herr Hein-Wussow berichtete, dass in Hamburg aufgrund einer Anfrage aus der Politik alle 750 Spielplätze kontrolliert sowie Qualitätsdefizite aufgezeigt wurden. Daraus resultierend wurde zur bedarfsorientierten Verbesserung der Qualität der sanierungsbedürftigsten Spielplätze für die kommenden 2 Jahre von der Hamburger Bürgerschaft 2,5 Mio. € bereitgestellt. Über die Verbesserungen soll der Bürgerschaft jährlich berichtet werden mit dem Ziel die Qualität der Spielplätze stetig zu verbessern.

8. Termine

29. Juni 2017 Gartenamtsleiterkonferenz im Zusammenhang mit Bundeskongress

Frau Eckardt wird aufgefordert, ihre Teilnahme abzusichern, den Wechsel der Leitung des AK mitzuteilen, die aktuellen Aufgaben zu benennen und für neue Mitglieder zu werben.

Nächste Sitzung des AK Herbst 2017

Herr Barz lädt nach Heilbronn ein, auch um den Stand der BUGA-Vorbereitungen zu besichtigen. Terminvorschlag wird noch zugesandt.

Im Nachgang zur Sitzung festgelegt: (13.)/14./(15.) **September 2017 Heilbronn.**

Für das Protokoll: Ute Eckardt, 6. Juni 2017